

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 24. Jänner. (Orig.-Ber.) Im heimischen Produktenverkehr kommt es gegenwärtig, weil die Zufuhren- und Offertenknappheit anhält, immer nur zu geringen Umsätzen, doch bleibt trotzdem die Tendenz fest, weil Konsumbegehr und Kaufinteresse bestehen.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 24. Jänner. (Orig.-Ber.) Die Fleischknappheit beginnt sich täglich empfindlicher fühlbar zu machen, so daß im Kleinhandel die Abgabe an einzelne Käufer auf ein halbes Kilogramm herabgesetzt wurde. Trotz dieser Reduktion entsprechen die Vorräte dem Bedarf nicht. Kalb- und Schweinefleisch mangelten fast vollständig, allein auch in Schafen war das Angebot spärlicher.